

Protokoll der 11.Sitzung der Studienkommission der Fakultät II

Termin: 06.06.2018
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr
Ort: R 005 / R 225

Anwesende

Vorsitz:

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Anwesende Mitglieder

Prof. Dr. Petra Wolters	Linya Coers
Prof. Dr. Björn Schwarz	Sina Ehmen

Entschuldigte Mitglieder

Julia Mause	Julian Seiffart
-------------	-----------------

Unentschuldigte Mitglieder

Gäste

apl. Prof. Dr. Markus Böggemann	Prof. Dr. Corinna Onnen PD Dr. Andrea Ruf	Dr. Alina Rull Prof. Dr. Iris Baumgardt
------------------------------------	--	--

ProtokollantIn:

Sandra Lüken

TOP 1: Formalia

Der Studiendekan Herr apl. Prof. Dr. Karl Martin Born begrüßt die Mitglieder der Studienkommission sowie die Fachsprecher/innen und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die Vorbereitung der Studienkommission. Die Einladung wurde ordnungsgemäß und fristgemäß versandt.

TOP 2: Berichte und Anfragen

Der Studiendekan berichtet, dass an der Universität durch den Hochschulentwicklungsplan für Forschung und den Dienstleistungsbereich sehr viele Strategieguppen gebildet wurden und stattfinden. Für die Fakultät haben diese Gruppen wenig zu bedeuten.

An der Lehrevaluation haben sich weniger Studierende beteiligt wie im Vorjahr. Zur Evaluation standen 777 Lehrveranstaltungen wovon 251 erfolgreich evaluiert wurden. In der kommenden Kalenderwoche (24. KW) findet die Befragung der Lehrenden zur Evaluation statt.

Am 20.06.2018 findet ein Workshop der Fakultät II zum Thema Digitalisierung statt, hier geht es um die Digitalisierung in der Lehre.

TOP 3: Abstimmung über die Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

4/0/0

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung (Drs. 18/11)

Herr Böggemann bittet um die Ergänzung des Protokolls unter TOP 2 um folgenden Abschnitt:

...„Frau Nolting tritt der Sitzung bei 15:15 Uhr.“ ...

NEUER ABSCHNITT

Herr Böggemann tritt der Sitzung bei 15:15 Uhr.

Herr Born führt aus, dass das Vorgehen des Studienfaches Biologie als Missachtung der StuKo wahrgenommen wird, und kündigt entsprechende Maßnahmen an.

Herr Böggemann verteidigt den Standpunkt der Biologie und erläutert den Sachverhalt. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die Studienfachkommission laut § 2 Abs. 1 der Vereinbarung zur Planung des Lehrangebots zu diesem Termin gezwungen worden sei. Auf die daraus resultierende Problematik wurde das Dekanat frühzeitig vom Studienfach Biologie sowie vom Fachrat der Biologie hingewiesen. Nach hitziger Diskussion wird die Thematik vorläufig beendet.

Herr Böggemann verlässt die Sitzung 15:30 Uhr.

Das Protokoll wird mit dem zusätzlichen Abschnitt genehmigt.

4/0/0

TOP 5: Kriterien zur Vergabe von Mitteln für Lehraufträge (Drs. 18/12)

Frau Ruf informiert die Studienkommission, dass die beantragten Mittel für die Lehraufträge aus dem WiSe 18/19 in vollen Umfang bewilligt wurden. Die Mittel scheinen für die Lehraufträge auszureichen.

Eine Simulation aufgrund eines Fallbeispiels, wie mit den Lehraufträgen bei fehlenden Mitteln umgegangen wird, wurde nicht durchgeführt.

Der Entwurf „Kriterien zur Vergabe von Mitteln für Lehraufträge“ wird der Studienkommission vorgestellt. Die Aufteilung soll wie folgt sein: 5 % für Notfälle, 15 % zur Bereicherung und 80 % für die Überlast. Die Studienkommission ist sich einig, dass Lehraufträge normalerweise als Bereicherung in der Lehre vergeben werden sollten und die grundständige Lehre mit dem vorhandenen Personal abgedeckt sein sollte. In den letzten beiden Semestern wurden 90% der Anträge mit Überlast begründet, 8% mit einer Bereicherung und knapp 2% mit Ausnahmesituationen oder Notfällen. Die Berechnung der Überlast erfolgt derzeit mit den vorliegenden Studierendenzahlen.

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat den vorgelegten Entwurf und weist ausdrücklich darauf hin, dass mind. 15 % der Lehraufträge als Bereicherung eingesetzt werden sollten. Voraussetzung ist, dass das grundständige Lehrangebot gesichert ist. Zudem soll die Überlast fachspezifisch berechnet werden. Die Studienkommission strebt an, die Lehraufträge mehr zur Bereicherung einzusetzen, dies entspricht dem Ursprung der Bedeutung von Lehraufträgen.

4/0/0

TOP 6: Prüfungsordnungsänderung BA Combined Studies, Allgemeiner Teil (Drs. 18/13)

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die geänderte Prüfungsordnung für Bachelorstudiengang Combined Studies zur Beschlussfassung.

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat der Beschlussvorlage zuzustimmen.

4/0/0

TOP 7: Prüfungsordnungsänderung Master of Education (Drs. 18/14)

1. Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die geänderten Prüfungsordnungen der Studiengänge Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (M.Ed. G) und Master of Education für das Lehramt an Haupt-/Realschulen (M.Ed. HR) inklusive der Anlagen zu Beschlussfassung.
2. Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die geänderten Modulverzeichnisse und Modulbeschreibungen der Teilstudiengänge Mathematik und Erdkunde zur Beschlussfassung.
3. Die Studienkommission nimmt die geänderten Modulbeschreibungen BWM-3, BWM-6, PPM und PJM sowie die geänderten Modulverzeichnisse und Modulbeschreibungen der Teilstudiengänge Geschichte und Katholische Religion zur Kenntnis.

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat der Beschlussvorlage zuzustimmen.

4/0/0

TOP 8: Änderung von Modulbeschreibungen im Studienfach Sachunterricht (Drs. 18/15)

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die geänderte Modulbeschreibung von SU-1, SU-2, SU-3 und SU-4 und das geänderte Modulverzeichnis für den Teilstudiengang Sachunterricht im BA CS zur Beschlussfassung.

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat der Beschlussvorlage zuzustimmen.

4/0/0

TOP 9: Lehrangebot WiSe 18/19 (Drs. 18/16)

Die unten aufgeführten Lehrangebote für das Wintersemester 2018/2019 werden von der Studienkommission mit bzw. ohne Auflagen dem Fakultätsrat zum Beschluss empfohlen. Die Auflagen werden nachstehend benannt. Zu den Auflagen gehören für alle Studiengänge die Benennung von Lehrenden und Angaben zu den Veranstaltungszeiten, sofern diese im eingereichten Lehrangebot nicht angegeben sind.

Bl: keine Auflagen

GE: Die Veranstaltung Bl-43.2 von Herrn Breckling, derzeit Blockveranstaltung, soll parallel zu der anderen Lehrveranstaltung in Bl-43.2 laufen. Die Blockveranstaltung ist nicht zu genehmigen, da diese nicht dem Modulverantwortlichen abgesprochen wurde.

Die Seminarzeiten von PJM-1.2 gelten unter Vorbehalt; sollte es aufgrund der Verlegung anderer Seminarzeiten in das PPM-Zeitfenster zu Überschneidungen mit PJM-1.2 kommen, ist PJM-1.2 zu verlegen, da die Vorbereitungsveranstaltungen zur Praxisphase im PPM-Zeitfenster stets Vorrang haben.

MA: keine Auflagen



PK: Die Lehrveranstaltungen in PK-4.2 sind nach der geltenden Studienordnung und Modulbeschreibung anzubieten. Die Entflechtung von PK und SW wird in der nächsten Studienkommissionssitzung als Tagesordnungspunkt aufgenommen.

SU: keine Auflagen

SW: Die Möglichkeit einer zeitliche Verschiebung des Moduls SW-10 um eine Woche (und damit Beginn am 11.02.2019) soll geprüft werden, damit die erste Prüfungswoche für Studierende veranstaltungsfrei bleibt.

SP: keine Auflagen

3/0/1

TOP 10: Lehraufträge WiSe 18/19 (Drs. 18/17)

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die Liste der Lehraufträge um die Lehrbeauftragten in der Praxisphase mit Vergütung über Entlastungsstunden zu ergänzen. Zudem empfiehlt die Studienkommission die Lehraufträge für PK-4.2 nicht zu genehmigen, da diese nicht mit der Studienordnung und Modulbeschreibung übereinstimmen.

4/0/0

TOP 11: Tutorien WiSe 18/19 (Drs. 18/18)

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die vorgeschlagene Liste der benötigten Tutorien zu genehmigen.

4/0/0

TOP 12: Regelung zum Rücktritt von einer Prüfung wegen Krankheit (Drs. 18/19)

Das Formular zur Prüfungsunfähigkeit wird in der Studienkommission diskutiert. In der Diskussion wurde die fehlende Kommunikation und Weiterleitung des Formulare an die Studierenden bemängelt. Auch wird aus der Diskussion klar, dass die Weiterleitung der verlangten Informationen von Studierenden aus der Prüfungsunfähigkeit, ungerne an die Prüfenden weitergeleitet werden. Es ist zu prüfen, ob die Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung an den Prüfenden weitergeleitet werden dürfen oder der Prüfungsausschuss hier der ausschließliche Empfänger sein sollte. Auch ist zu prüfen, ob eine Delegation des Prüfungsausschusses an die Prüfenden rechtlich möglich ist.

Die Studienkommission empfiehlt das Verfahren und die Zuständigkeiten rechtlich zu klären.

Frau Ehmen verlässt das Gremium 16:20 Uhr.

TOP 13: Leitlinien für die Reakkreditierung der Kombinationsstudiengänge an der Universität Vechta (2018) (Drs. 18/20)

1. Herr Born informiert die Studienkommission über die Leitlinie, diese ist den Studienfachsprecherinnen und Studienfachsprecher bereits vorab zugegangen.
Die Leitlinie wird diskutiert. Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die Leitlinie zu genehmigen mit dem Zusatz zum Punkt g) Sofern Studienleistungen vorgesehen sind, werden diese nicht bewertet und sind keine Voraussetzung für die Zulassung zu Modulprüfung sowie des Modulabschlusses, sondern ein notwendiges didaktisches Mittel zur Erreichung der angestrebten Kompetenzziele. Eine Studienleistung ist ein Angebot.
Für die Reakkreditierung ist es wichtig, dass die Fächer sich rechtzeitig mit dieser Leitlinie auseinandersetzen.



2. BA CS mit Lehramtsoption

Herr Born informiert die Studienkommission über die Erneuerungen der Erziehungswissenschaften für die Studierenden im BA CS mit Lehramtsoption. Der Entwurf zeigt eine vermehrte Anzahl an Modulen im ersten und zweiten Semester auf. Die Studienkommission diskutiert, ob genügend Zeit für die Module in den Studienfächern bleibt und bezweifelt dies. Zudem wird bemängelt, dass das fünfte Semester ausschließlich ein Mobilitätssemester ist. Auch wird bemängelt, dass die Semester drei und sechs kaum Lehrveranstaltungen aus den Erziehungswissenschaften eingebracht werden. Die Studienkommission empfiehlt die Ballung der Module aus Erziehungswissenschaften im ersten und zweiten Semester zu vermindern, indem auch das dritte, fünfte und sechste Semester mit Modulen der Erziehungswissenschaften besetzt werden. Die Studierendenschaft bemängelt das Fehlen von Leistungspunkten für den Profilierungsbereich. Tatsächlich ist dieser im BA CS mit Lehramtsoption nicht mehr integriert. Insgesamt empfiehlt die Studienkommission die ungleiche Verteilung der Leistungspunkte aufzulösen, damit die fachwissenschaftlichen Module ihre Grundlagen in die ersten Semester lehren können.

Das die Planung in den Erziehungswissenschaften einen Rahmen schafft, woran sich die anderen Studienfächer (Lehramtsfächer) gebunden sind, sollen die Bedenken der Studienkommission vorab an die Erziehungswissenschaften weitergegeben werden um hier andere Konzepte zu denken.

3. Master of Education: Im Master of Education werden vermehrt Erziehungs- und Bildungswissenschaften integriert. Die Studienkommission begrüßt diese Entwicklung. Die Fachwissenschaftlichen Fächer wünschen sich eine Begleitveranstaltung in der Praxisphase, in der Studierende pädagogische Erfahrungen reflektieren können und diese in der Veranstaltung diskutieren können.

Die Studierendenschaft bringt ein, dass gerade in den ersten Semestern viel theoretisches Wissen vermittelt wird, was vor der Praxisphase nicht sinnvoll sei. Aus den Fachwissenschaften wird eingebracht, dass in der Praxisphase oft die Fachdidaktik vernachlässigt wird, da pädagogische Unterstützung von den Studierenden gefordert wird. Die Studienkommission begrüßt eine Begleitveranstaltung in der Praxisphase.

Auch regt die Studienkommission an, die Vergabe der Leistungspunkte für das Praxisband und der Praxisphase zu überdenken.

4. Herrn Born ist eine neue Übersicht der Profilierungsbereichs zugegangen. In einer Grafik wurden Profile gebildet. Durch die Veränderung des Studiengangs BA CS mit Lehramtsoption, gibt der Studiendekan zu bedenken, dass hier die Bedarfe geringer werden, da diese Studierende den Profilierungsbereich nicht mehr nutzen werden können. Ob Veranstaltung in dieser Menger weiter benötigt werden wird bezweifelt.

Am 11.07.2018 sollen die Ansprechpartner für die Reakkreditierung festgelegt werden.

Der Studiendekan empfiehlt den Studienfächern sich mit den Bildungswissenschaften in Verbindung zu setzen, um eine optimale Lehramtsausbildung zu sichern.

TOP 14: Verschiedenes

Die Studienkommission empfiehlt für die nächste Sitzung Stimmkarten anzufertigen.

Der Studiendekan bedankt sich für die konstruktive Diskussion und intensive Auseinandersetzung aller Kommissionsmitglieder mit den Inhalten der einzelnen Tagesordnungspunkte.

Genehmigt am: 22.08.2018

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Sandra Lüken